

Kalvarienbergkirche:

Geschichte:

Georg Freiherr von Harrucker ließ die gesamte Anlage auf dem Thierberg in den Jahren 1711 und 1712 vom berühmten Barockbaumeister Michael Prunner aus Linz errichten, damit entstand eines der schönsten Barockbauwerke im Mühlviertel.

Harrucker kam kurz vor der Vollendung des Baues zur Besichtigung des Bauwerkes, war aber über die Form der Kirche unzufrieden, da nach seinen Plänen die Anlage eine vollkommene Rundung bilden sollte. Papst Klemens XI. verlieh am 20. April 1719 laut Urkunde allen denen, welche an einem der Freitage des Monats März die Kalvarienbergkirche besuchen, beichten, kommunizieren, für die Einheit der christlichen Könige, für die Ausrottung der Irrlehren und für die Erhöhung der Kirche beten, einmal einen vollkommenen Ablass und an jedem Freitag im März einen Ablass von 7 Jahren und 7 Quadragen. Harrucker spendete 1716 noch einmal 300 Gulden und 1738 500 Gulden für den Kalvarienberg.

In den Jahren 2011 und 2012 wurde die Kalvarienbergkirche mit den Kreuzwegstationen renoviert und der Friedhof wurde erweitert. Mit gigantischen 10.000 freiwillig und unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden unterstützten die Bevölkerung und die Vereine von Schenkenfelden dieses Bauvorhaben.

Am 29. Und 30. Juni 2013 wurde dann das Jubiläum „300 Jahre Kalvarienberg“ gefeiert.